



Ab 315,00 €

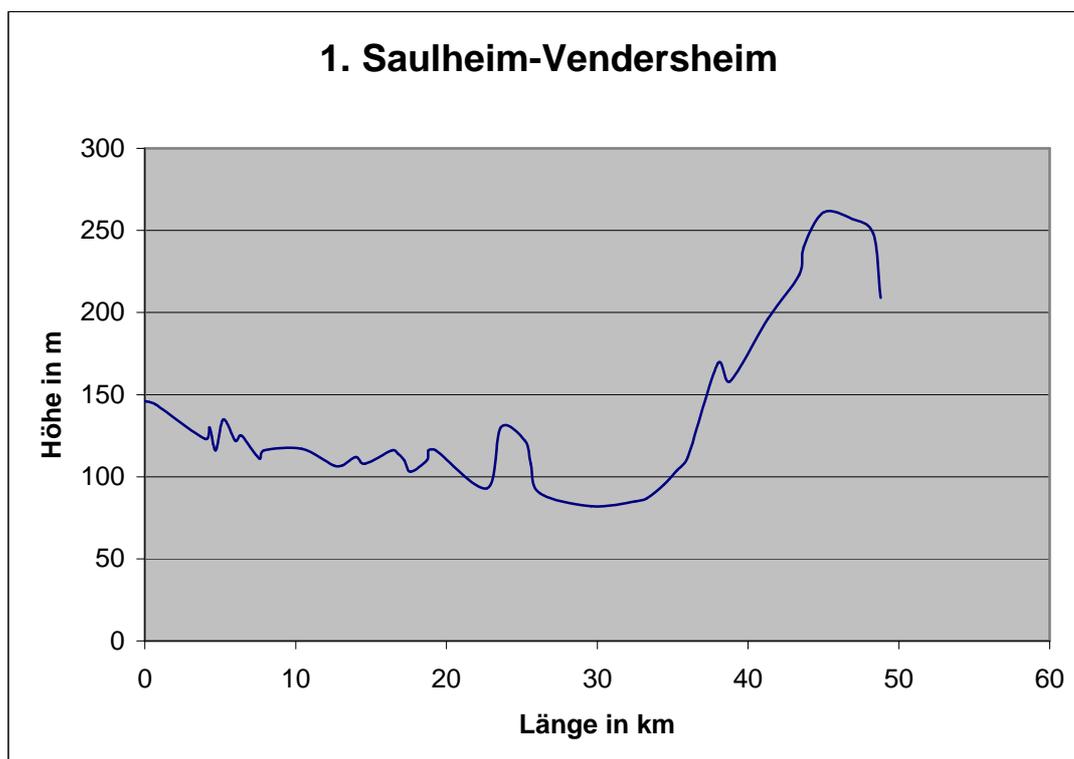
Rheinhausen  
TOURISTIK

### Weinhügel, Rhein & Co.:

#### Wörrstadt-Rommersheim – Vendersheim - Zotzenheim - Wonsheim - Lonsheim - Wörrstadt-Rommersheim

##### 1. Tag: Selztal und Kaiserpfalz, Natur und Geschichte in Rheinhausen. Von Wörrstadt-Rommersheim über Ingelheim nach Vendersheim - 50 km

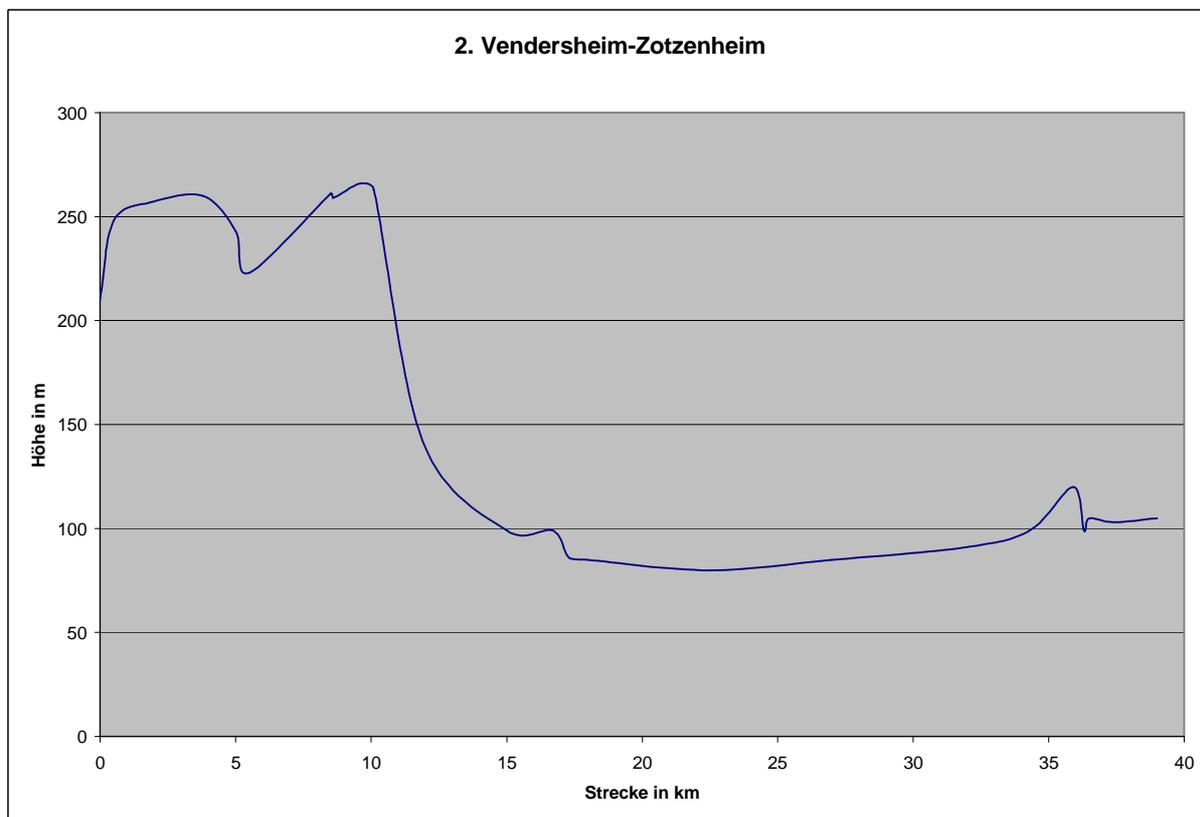
Region	Das nördliche, an den Rhein angrenzende Rheinhausen wird durch Ingelheim dominiert, das am Ende der Selz liegt, dem bedeutendsten Gewässer der Region. Diese erste Route folgt der Selz auf dem letzten Drittel ihres geschwungenen Laufes durch das zugleich breit und tief eingeschnittene Tal. Diese topografischen Gegebenheiten haben seit jeher den Weinbau begünstigt, wenn dieser mittlerweile auch an vielen Stellen leider aufgegeben wurde. Ein zweites Charakteristikum ist der Obstanbau, der sich vom Rhein aus ins Land hineinzieht.
Tourcharakteristik	Die Radroute folgt drei Wasserläufen: Zunächst noch auf der Hochfläche mitten im Land dem Saulheimer Bach, ab Nieder-Olm der Selz bis zum Rhein und ab Gau-Algesheim dem Welzbach zurück ins Land. Diese Linieneinführung verspricht überwiegend ebene Strecken, die zum genussvollen Dahinrollen einladen. Lediglich zwischen Gau-Algesheim und Appenheim geht es einmal deutlich bergwärts. Ansonsten ist die Tour trotz der Länge und dem Besichtigungsschwerpunkt Ingelheim eine ideal zu packende Tagestour mit ausreichend Zeit zum erholenden Verweilen.
Tourdaten	Länge: Knapp 50 km. Höchste Punkte: 261 m (an der L 414 vor und hinter Ober-Hilbersheim), tiefster Punkt: 82 m (Ingelheim-Nord). Gesamtanstiegsmeter: Ca. 300 m. Eine gute Tagestour, die ohne Hektik zu schaffen ist.
Sehenswert	Weite Blicke prägen diese Tour von Anfang bis Ende. Dazu Ingelheim als karolingisches Highlight sowie viele sympathische Winzerorte, die durchradelt werden.





**2. Tag: Im Rhein- Nahe- Rheinessen-Dreieck**  
**Von Vendersheim nach Bingen und nach Zotzenheim - 40 km**

Region	Hier im Nordwesten begrenzen die Nahe und dahinter der Hunsrück die rheinhessischen Lande. Auch hier streckt sich Rheinessen hoch hinauf und bietet dem Weinbau mit vielen Südhängen optimale Bedingungen.
Tourcharakteristik	Die Radroute folgt zunächst lange der abgeflachten Höhe zwischen dem Selztal und dem Wiesbachtal, „stürzt“ sich dann rasant hinab ins Nahetal, begleitet die Nahe zum Rhein und wendet sich dann wieder zurück ins Wiesbachtal, - zum Glück ohne wieder auf die Höhe hinauf zu müssen!
Tourdaten	Länge: Knapp 40 km. Höchste Punkte: Zweimal je 261 m (an der L 414 vor und hinter Ober-Hilbersheim), tiefster Punkt: 80 m (Bingen). Gesamtanstiegsmeter: Ca. 200 m. Eine einfache Halbtagestour, die durch die Schiffspassage zur Ganztagestour wird.
Sehenswert	Weite Blicke prägen diese Tour in der ersten Hälfte, zu nennen sind weiterhin die stolzen Winzerorte an der Strecke sowie Bingen.
Sonstiges	Infos zur Schifffahrt: s. Fahrplan der Bingen-Rüdesheimer. Wir empfehlen die Abfahrt um 11:15 Uhr (an St. Goar: 12:40 Uhr), die Rückfahrt 14:10 Uhr (an Bingen 16:30 Uhr), spätestens 16:10 Uhr (an Bingen 18:30 Uhr). Von Bingen bis nach Zotzenheim zum Weingut Saulheimer sind es ca. 17,5 km.





### 3. Tag: In großem Bogen in die Rheinhessische Schweiz.

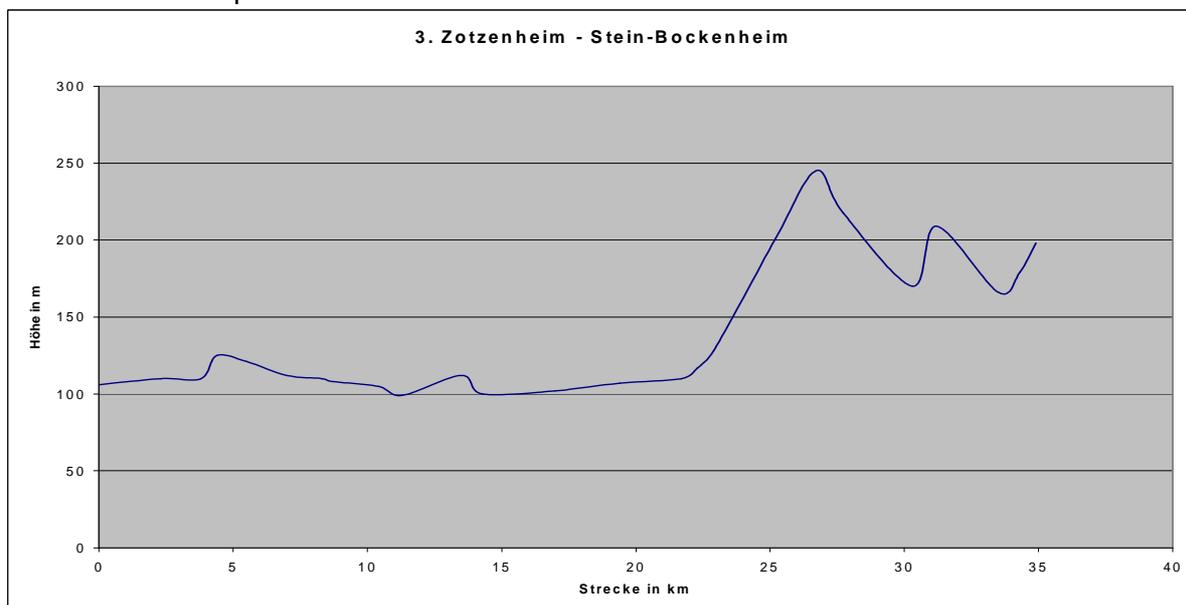
#### Von Zotzenheim über Bad Kreuznach, Bad Münster am Stein nach Stein-Bockenheim - 35 km

Region	Nur wenige Kilometer sind es auf gerader Linie nach Süden in die Rheinhessische Schweiz. Aber wer wollte die beiden Kurorte Bad Kreuznach und Bad Münster am Stein verpassen? Also beschreibt diese Tour einen erlebnisreichen Bogen nach Westen zur Nahe und zur Alsenz und nähert sich dem Ziel auf landschaftlich reizvollen Wegen. Für die 5 km auf der Bundesstraße ohne Radweg im engen Alsenztal zwischen Bad Münster und Altenbamburg steht die Deutschen Bahn mit ihren Zügen bereit!
Tourcharakteristik	Die Radroute erfordert heute nur geringe Kräfte: Sie nutzt zu Beginn die letzten Kilometer der Täler von Wiesbach und Appelbach hin zur Nahe, verläuft völlig eben durch die beiden Kurstädte und steigt nur zweimal im letzten Drittel an.
Tourdaten	Länge: Ca. 35 km. Höchster Punkt: 245 m (Kuppe vor Fürfeld an der B 420) tiefster Punkt: 99 m (Planig im Nahetal). Gesamtanstiegsmeter: Ca. 260 m. Eine einfache Tagestour, die durch viele Besichtigungsverlockungen gedehnt werden kann.

Sehenswert Sprendlingen, Bad Kreuznach, Bad Münster am Stein-Ebernburg, Kapelle im Hof Iben.

Zugfahrt Für den Teilabschnitt Bad Kreuznach oder Bad Münster – Altenbamburg empfehlen wir die kurze Fahrt mit der Bahn. Wenn Sie die Bahn nicht in Anspruch nehmen möchten, s. Alternative in der Anlage.

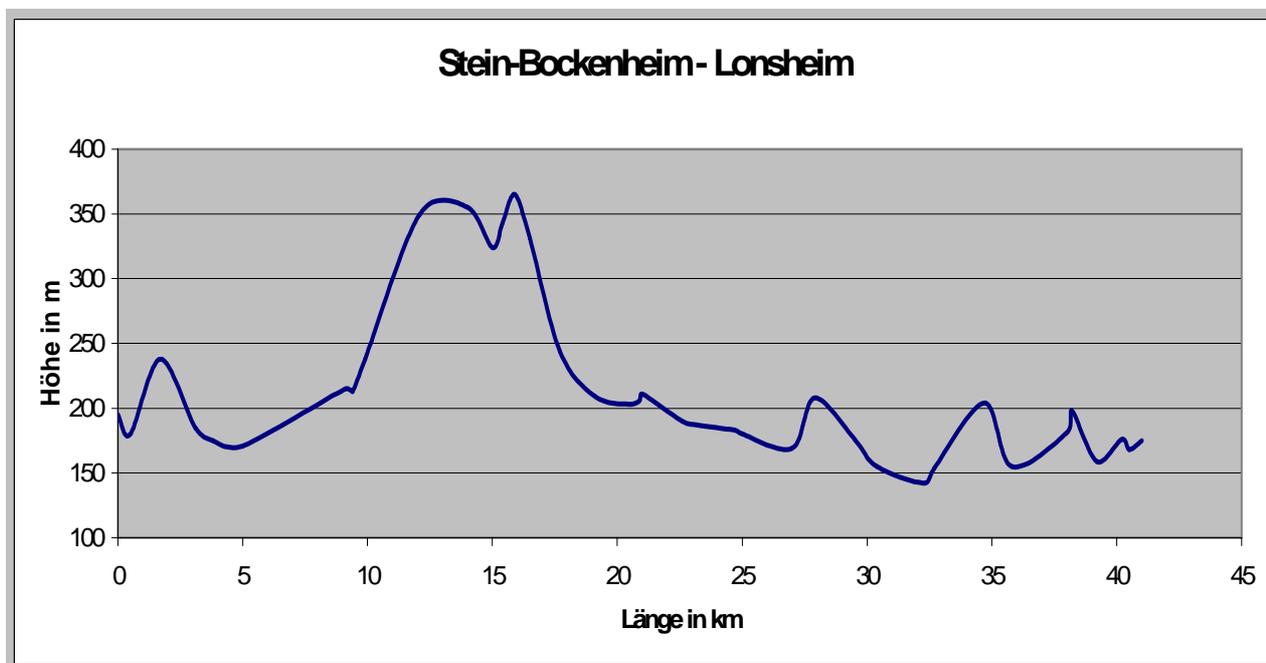
Die Züge auf der Alsenzstrecke zwischen Bingen und Kaiserslautern fahren an allen Tagen im Stundentakt. In Bad Münster am Stein ist Abfahrt jeweils zur Minute 33 und schon 4 Minuten später ist Ankunft in Altenbamburg. In Bad Münster ist das Gleis 2 allerdings nur über eine Treppe zu erreichen. Wer diese Anstrengung scheut, kann schon ab dem Bahnhof Bad Kreuznach fahren, wo die Züge zur Minute 17 vom höhengleichen Gleis 1 abfahren, das ohne Treppe zu erreichen ist. Am Ausstiegsort Altenbamburg werden die Gleise höhengleich überschritten. Bitte das Ticket am Zugang zum Bahnhof bzw. auf dem Bahnsteig im Entwerter abstem-peln! Die Fahrradmitnahme ist kostenlos.





**4. Tag: Durch die Rhein Hessische Schweiz**  
**Stein-Bockenheim – Kriegsfeld – Neu-Bamberg – Lonsheim - 45 km**

Region	Die Rhein Hessische Schweiz verbindet Rheinessen mit dem Nordpfälzer Bergland im Übergang vom Wald zu den Reben. Der Wiesbach <sup>1</sup> und der Appelbach <sup>2</sup> rahmen eine vielgliedrige Landschaft ein mit lieblich-herben Berghängen, Hochflächen und tiefen Tälern.
Tourcharakteristik	Die Radroute folgt hauptsächlich den Tälern des Wiesbachs und des Appelbachs und nutzt dabei die jeweiligen, sehr leicht und angenehm zu befahrende Topografie mit Radwegen, die sich tlw. noch im Ausbau befinden. Einige Kräfte werden verlangt bei den Übergängen vom einen zum anderen Tal, insbesondere in der südlichen Querung zwischen Nieder-Wiesen und Oberhausen mitten in der Rhein Hessischen Schweiz.
Tourdaten	Länge: 45 km. Höchster Punkt: 365 m (zwischen Kriegsfeld und Gutenbacherhof), tiefster Punkt: 140 m (Wöllstein). Gesamtanstiegsmeter: Ca. 500. Als Tagestour gut zu schaffen, selbst wenn auf den steileren Abschnitten ab und zu geschoben werden müsste.
Sehenswert	In fast allen Orten unterwegs prägen historische Gebäude das Ortsbild. Sie sind fast immer stilvoll renoviert und bilden meist ein stimmungsvolles Ensemble. Zum Genießen laden viele Blicke in die Landschaft von den Höhen genauso ein wie idyllische Wiesentäler an den Bächen.



<sup>1</sup> Der Wiesbach entspringt nordwestlich von Kirchheimbolanden und mündet nach ca. 40 km Länge bei Gensingen in die Nahe. Auf weiten Strecken kann auf dem Wiesbach-Radwanderweg der Bach begleitet werden.

<sup>2</sup> Der auch etwa 40 km lange Appelbach hat seine Quelle am westlichen Fuß des Donnersbergs, fließt eine lange Strecke parallel zur Alsenz nach Norden durch eine uralte Kulturlandschaft und mündet nördlich von Bad Kreuznach in die Nahe. Der Appelbach-Radweg geht seiner absehbaren Vollendung in den Jahren 2006-2007 entgegen.



**5. Tag: Zum Abschluß noch mal mitten durch Rheinhausen**  
**Lonsheim – Wörrstadt – Wörrstadt-Rommersheim - 20 km**

Region	Zwischen Wiesbach und Selz in der Mitte von Rheinhausen liegt Wörrstadt auf einem weiten Plateau, einstmals eine wichtige Post- und Straßenstation zwischen Mainz und Metz/Paris. Die Tour zum Abschluß vereinigt noch mal alles, was diese Landschaft auszeichnet: Rebenbestandene Hügel und Hänge, breite Täler mit intensiver Landwirtschaft, ruhige Winkel in beschaulichen Ortskernen, aber auch hektische Betriebsamkeit auf Straßen und in Gewerbe- und Konsumgebieten.
Tourcharakteristik	Ein letztes Mal spielt der Wiesbach eine Rolle, und wenn es hinüber ins Einzugsgebiet der Selz geht, sind natürlich einige Höhenmeter zu überwinden. Auf überwiegend selbständigen Wegen und Radwegen kann dem eigenen Rhythmus gefolgt werden.
Tourdaten	Länge: Gut 20 km. Höchster Punkt: 200 m (Wörrstadt), tiefste Punkte: 130 m (Armsheim und Schimsheim). Gesamtanstiegsmeter: Ca. 130. Von der Länge und den Anstiegen her eine kurze Halbtagestour. Daher ausreichend Zeit zum verweilenden Besichtigen und Abschied Nehmen!
Sehenswert	In Armsheim Nachfolgebau des Wasserschlosses sowie ehem. Wallfahrtskirche, Wörrstadt mit, altem Ortskern, Neunröhrenbrunnen, Napoleonstein u. a.

